

Workshop
26.–27. Oktober
2023



Naming Blaming Shaming

Historische Tiefenbohrungen und aktuelle Beobachtungen zu Schmähpaktiken vom Zeitalter der Kritik bis zu den Sozialen Medien

Das Beschämen, Beschimpfen und Beschuldigen erfährt in den Sozialen Medien ganz neue Dimensionen, von der nahezu beiläufigen Mikroaggression bis zum sogenannten *shit storm*. Dabei sind die Praktiken, die diese Phänomene unterfüttern, durchaus nuanciert: *Naming* meint nicht allein das Beschimpfen (name-calling), sondern auch das simple Bezeichnen, das allerdings von der irreführenden Etikettierung bis zur subtilen Unterminierung gehen kann. Blaming bezieht sich auf Formen der Schuldzuweisung, Anschuldigung, aber auch der Anklage und des Vorwurfs, gerade dort, wo sich Verantwortlichkeiten und *agency* als ambig oder gar prekär erweisen. Die komplexeste Praktik ist jene des Beschämens, die an alte Formen der Schand-Darstellung anknüpft und heute zugleich am radikalsten gegendert ist.

Der Workshop erörtert in Impulsvorträgen und Werkstattgesprächen die historische Tiefendimension der beschriebenen Phänomene und bringt sie systematisch in neue Konstellationen, wobei die Fallstudien von der Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit bis zur neuesten (Internet-)Literatur reichen.

Ein Workshop des Projekts »Digital Constructions of Authorship«, Research Area 4 »Literary Currencies« am Exzellenzcluster »Temporal Communities: Doing Literature in a Global Perspective«.

Organisation: Cornelia Ortlieb & Anita Traninger

Kontakt: felicitas.pfuhl@fu-berlin.de

Ort: Freie Universität Berlin, EXC 2020 »Temporal Communities:

Doing Literature in a Global Perspective«, Raum 00.05 (UG)

Otto-von-Simson-Straße 15, 14195 Berlin

Eventsprache: Deutsch

www.temporal-communities.de

Donnerstag, 26. Oktober

14:00–14:15

Begrüßung und Einführung

14:15–15:15

**Naming, Blaming, Shaming:
Digitale novantiquitates**
Anita Traninger

15:15–16:15

**Strafende Blicke. Zu Fahndungsfoto und
Phantombild zwischen Forensik und Kunst**
Mona Körte

16:15–16:45 *Kaffee & Tee*

16:45–17:45

**Kleist, Lasker-Schüler und Hemingways
Beine. Naming in der Literatur um 1800,
1910, 2020**
Nina Tolksdorf

17:45–18:45

**Entschämung. Praktiken des Peinlichkeits-
managements im literarischen Feld seit
1989**
Steffen Martus

Freitag, 27. Oktober

9:30–10:30

**»O zischt den Starrkopf aus!« Männlich-
keitsstereotype in der philologischen
Kontroverse zwischen Lessing und Lange?**
Kai Bremer

10:30–11:30

**Mit der Scham arbeiten: Feministische
Traditionen der Selbstentblößung**
Lea Schneider

11:30–12:00 *Kaffee & Tee*

12:00–13:00

**»Präraffaelitische Girls (erklären) blamen
das Internet«. (Phantom-)Memes als
Sprachrohr der Kritik**
Paul Wolff

13:00–14:30 *Mittagspause*

14:30–15:30

Die Abwehrkräfte der Scham 1930/2010
Florian Fuchs

15:00–16:00

**Variationen über Willy. Adressierte
Schmäh-Huldigungen in gelegentlichen
Versen Mallarmés**
Cornelia Ortlieb